

* Deutsche Universal-Film Aktiengesellschaft, Berlin

W 8, Mauerstr. 83/84.

Gegründet: 21./10. 1929; eingetr. 4./3. 1930. Gründer: Universal Pictures Corporation G. m. b. H., Deutsche Universal-Film-Verleih G. m. b. H., Universal Film-Compagnie m. b. H., Mercedes Palast Hermannstrasse G. m. b. H., Mercedes Palast Utrechterstrasse G. m. b. H., Prokurist Fritz Keller, Dir. Fritz Kaelber, Dir. Alexander Szekler, Dir. Heinz Roemheld, Berlin.

Das Kapital wird gegen Einbringung von Sacheinlagen übernommen, u. zwar übernimmt die Universal Pictures Corporation G. m. b. H. RM. 43 000 Aktien gegen Einbringung von RM. 2 100 351 Aktiven, denen RM. 2 051 871 Passiva gegenüberstehen, so dass nach Vornahme von RM. 5480 Sonderabschr., der obige Einbringungswert verbleibt. Hierin sind RM. 28 480 Gewinn für 1928 enthalten. Das Geschäftsj. 1929 brachte bei einem Umsatz von RM. 1 332 706 einen Verlust von RM. 108 168. — Die Deutsche Universal-Film-Verleih G. m. b. H. übernimmt RM. 196 000 Aktien gegen Einbringung von RM. 1 567 195 Aktiven, denen an Passiven RM. 1 361 683 gegenüberstehen, so dass nach Vornahme von Sonderabschr. von RM. 9512 der obige Betrag von RM. 196 000 verbleibt. In den Jahren 1926 bis Oktober 1928 hat sich ein Verlust von RM. 679 719 ergeben u. im Jahre 1929 bei einem Umsatz von RM. 3 280 787 ein Gewinn von RM. 225 973. — Die Universal Film-Company G. m. b. H. übernimmt RM. 117 000 Aktien. Ihr Vermögen besteht nur in Ausständen in Höhe von RM. 117 036, worauf eine Sonderabschr. von RM. 36 vorgenommen wird. Die Ges. hatte in 1928 einen Verlust von RM. 347 u. 1929 einen solchen von RM. 1915. — Die Mercedes Palast Lichtbildtheater Hermannstrasse G. m. b. H. übernimmt RM. 1 038 000 Aktien gegen Einbringung von RM. 1 194 226 Aktiven, worauf eine Sonderabschr. von RM. 156 226 vorgenommen wird. Ihr Hauptaktikum besteht in Gebäuden, die mit RM. 1 247 789 in die Bilanz eingestellt sind. Diese stehen nicht auf eigenem Grund u. Boden, sondern auf einem Terrain, das von der Berliner Kindl Brauerei bis zum 31./12. 1946 gepachtet ist, u. zwar gegen eine jährl. Pacht von RM. 50 000, die bis auf RM. 70 000 ansteigt. In den Jahren 1926—1928 hatte die Ges. einen Verlust von RM. 125 329 u. 1929 einen solchen von RM. 151 031. Die Umsätze betrugen in 1928 RM. 1 076 222 u. in 1929 RM. 841 183. — Die Mercedes Palast Lichtspieltheater Utrechterstrasse G. m. b. H. übernimmt RM. 602 000 Aktien gegen Einbringung von RM. 694 691 Aktiven, auf die eine Sonderabschr. von RM. 92 691 vorgenommen wird. Das Hauptaktikum bilden die Gebäude, die mit RM. 639 296 bewertet sind bei einem Einheitswert von RM. 731 000. Diese stehen auf fremdem Grund u. Boden, der von der Eisengiesserei A.-G. vormalig Keyling & Thomas bis zum 31./3. 1938 gepachtet ist. Die jährl. Pacht beträgt RM. 26 000 u. ist gleich hoch wie die gesetzlich festgelegte Miete. Steigt diese, so steigt auch die Pacht um denselben Betrag. Die Ges. hatte in 1928 einen Umsatz von RM. 669 621 u. 1929 einen solchen von RM. 555 608. Für die Jahre 1927—1928 ergab sich ein Verlust von RM. 330 746 u. für 1929 ein solcher von RM. 135 210, wobei RM. 83 300 Abschr. zu berücksichtigen sind.

Die fünf Ges. sind mit amerikanischem Gelde finanziert, die Geldgeber sind der amerikanische Filmproduzent Laemmle u. die mit ihm zusammenarbeitenden Universal Chain Theatrical Enterprises Inc. u. die Universal Pictures Corporation of New York.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Filmen, Erwerb u. Betrieb von Kineatern u. aller damit zus.hängenden Geschäfte. Die Ges. kann sich an gleichen u. gleichartigen Unternehmungen beteiligen.

Kapital: RM. 2 000 000 in 2000 Aktien zu RM. 1000, übere. von den Gründern zu pari. **Geschäftsjahr:** ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Vorstand: Alexander Szekler.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Richard Frankfurter, B.-Wilmsdorf; Ernest David Leishman, Berlin; Rechtsanwalt Dr. Gerhard Frankfurter, B.-Wilmsdorf.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Emelka-Theater-Aktiengesellschaft, Berlin,

Friedrichstr. 218.

Gegründet: 9./3. 1922, mit Wirk. ab 22./2. 1922; eingetr. 21./7. 1922. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1924/25. Fa. lautete bis 25./10. 1929: Phoebe-Film Aktiengesellschaft.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Filmen, Erwerb u. Pachtung von Theatern.

Die Ges. ist Erbauerin u. Eigentümerin des Capitols in Berlin und hat das Marmorhaus am Kurfürstendamm und das Europahaus am Anhalter Bahnhof in Berlin sowie andere grössere Kino-Theater in Dortmund, Köln (Schauburg u. Modernes Theater), München, Nürnberg, Kiel u. Dresden gepachtet. Die Ges. verfügte Okt. 1929 über 33 Theater mit insges. 36 342 Sitzplätzen.

Kapital: RM. 4 000 000 in 800 Aktien zu RM. 5000. Ursprünglich M. 14 Mill. Erhöht 1923 um M. 16 Mill., davon M. 2 Mill. Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 30./6. 1924 wurde das M. 30 Mill. betragende Kapital auf RM. 1 200 000 in RM. 1 120 000 St.-Aktien und RM. 80 000 Vorz.-Aktien umgestellt. Lt. G.-V. v. 18./2. 1925 Erhöht. des A.-K. um RM. 2 800 000 in Akt. zu RM. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1925, von einem Konsort. (Berliner Bankverein A.-G.) zu 100% übernommen, davon soll ein Teilbetrag im Verh. 2:1 zu 108%